

TENNIS

ATP-Turnier in Winston-Salem, 2. Runde Guillermo Garcia-López (Spanien/5) - Dustin Brown (Winston/Aller) 6:7, 6:2, 6:2; Jarkko Nieminen (Finnland/15) - Benjamin Becker (Metz) 7:5, 6:4.
WTA-Turnier in New Haven, 1. Runde Andrea Petkovic (Darmstadt) - Dominika Cibulkova (Slowakei/5) 7:6 (7:2), 6:3.

SCHWIMMEN

EM IN BERLIN
Kunstspringen 1 Meter, Männer
 1. Patrick Hausding (Berlin) 428,65 Pkt., 2. Jewgeni Kusnezow (Russland) 422,40, 3. Matthieu Rosset (Frankreich) 420,10.
100 Meter Rücken, Männer
 1. Christoph Walker-Hebborn (Großbritannien) 53,32 Sek., 2. Jérémy Stravius (Frankreich) 53,64, 3. Jan-Philip Glania (Frankfurt/Main) 54,15.
50 Meter Schmetterling, Männer
 1. Florent Manaudou (Frankreich) und Jewgeni Zurkin (Weißrussland) beide 23,00 Sek., 3. Andrej Goworow (Ukraine) und Benjamin Proud (Großbritannien) beide 23,21 - 8. Steffen Deibler (Hamburg) 23,64.
100 Meter Brust, Männer
 1. Adam Peaty (Großbritannien) 58,96 Sek., 2. Ross Murdoch (Großbritannien) 59,43, 3. Giedrius Titenis (Litauen) 59,61.
50 Meter Schmetterling, Frauen
 1. Sarah Sjöström (Schweden) 24,98 Sek., 2. Jeanette Ottesen (Dänemark) 25,34, 3. Francesca Halsall (Großbritannien) 25,39.
200 Meter Rücken, Frauen
 1. Duane da Rocha (Spanien) 2:09,37 Min., 2. Elizabeth Simmonds (Großbritannien) 2:09,66, 3. Daria Ustinowa (Russland) 2:09,79.
Synchronspringen 10 Meter, Frauen
 1. Jekaterina Petuchowa/Julia Timoschinina (Russland) 314,70 Pkt., 2. Maria Kurjo/My Phan (Berlin) 290,01, 3. Zsófia Reisinger/Villő Kormos (Ungarn) 279,48.
4 x 100 Meter Lagen, Mixed
 1. Großbritannien 3:44,02 Min., 2. Niederlande 3:45,93, 3. Russland 3:47,34, 4. Deutschland 3:47,61.

Patrick Hausding springt zu Gold

SCHWIMM-EM Berliner siegt vom Ein-Meter-Brett – Glania belohnt sich mit Bronze

Die deutschen Athleten lieferten einen insgesamt gelungenen Wettkampftag. Paul Biedermann konnte im Halbfinale über 200 Meter Freistil überzeugen.

VON CHRISTIAN KUNZ

BERLIN – Nach dem Goldjubiläum um Springer Patrick Hausding haben auch die deutschen Schwimmer dank Jan-Philip Glania am Dienstag die ersehnte EM-Medaille gefeiert. Der Rückenschwimmer fand Bronze über 100 Meter Rücken „megageil“, aber es gab nach drei vierten Plätzen auch enttäuschte Gesichter. Sowohl der Mixed-Staffel über 4x100 Meter als auch den beiden Rückenschwimmern Lisa Graf und Christian Diener fehlte nicht viel zum Podest.

„Medaillen sind wichtig“, erklärte Henning Lambertz. Der Chef-Bundestrainer war froh, dass seine Schwimmer nach dem Hausding-Gold vom Ein-Meter-Brett und dem Turm-Silber von Maria Kurjo und My Phan ebenfalls die deutsche Bilanz aufhübschten. „Es macht im Moment richtig Spaß, hier zu schwimmen“, erklärte Lambertz im stimmungsvollen Velodrom.

Gleich die erste seiner fünf Chancen nutzte der nervenstarke Hausding in seiner Geburtsstadt. Auch deshalb war die neunte EM-Goldmedaille für den Lokalmatador etwas Spezielles. „Es ist einfach was ganz anderes, als wenn man irgendwo in einem anderen Land springt“, gestand der 25-



Mit perfekten Haltungsnoten zu Gold: Patrick Hausding

BILD: AP

Jährige. Mit einer schwarzen Batman-Kappe auf dem Kopf sammelte er Gratulationen ein – und scherzte: „Batman kann fliegen, ich anscheinend auch. Mal schauen, ob ich die anderen Tage noch genauso gut fliege.“

Deutschlands Nummer eins im Becken, Paul Biedermann, demonstrierte derweil Stärke mit einem Halbfinal-

sieg über 200 Meter Freistil. Neben Biedermann erreichten auch die Lagenschwimmer Markus Deibler und Philip Heintz nach couragierten Rennen die Finals, aber aussichtsreichster deutscher Anwärter an diesem Mittwoch auf eine Medaille ist der Weltrekordler. „Ich hoffe, nochmal eine gute Leistung zu bringen“, sagte Biedermann.

Förmlich zu fliegen schien auch der lange führende Christian Diener im Endlauf über 100 Meter Rücken. Belohnt wurde der Mut mit Rang vier (54,23 Sekunden) aber nicht. „Wut im Bauch“ nahm er für die nächsten Entscheidungen mit. Glücklicher endete das Finale für Glania, der sich nach 54,15 Sekunden mit Bronze belohnte.

Cruyff versehentlich für tot erklärt

AMSTERDAM/DPA – Die niederländische Zeitung „de Volkskrant“ hat versehentlich die Fußball-Legende Johan Cruyff (67) für tot erklärt. Chefredakteur Philippe Remarque entschuldigte sich für die Falschmeldung, die sich am Dienstag schnell im Internet verbreitete. In der „Volkskrant“-App war am selben Tag die Schlagzeile „Johan Cruyff gestorben“ erschienen.

Nach Angaben des Chefredakteurs teste „Volkskrant“ zurzeit ein neues Internetangebot. Hierfür habe sich ein Techniker den Tod Cruyffs als Großereignis ausgedacht. Durch ein Versehen sei die Schlagzeile aber auch in die derzeit tatsächlich verwendete App der Zeitung gelangt.

KURZ NOTIERT

Lotterer in Formel 1

STUTTGART – André Lotterer (32) steht beim Großen Preis von Belgien am Wochenende vor seinem Formel-1-Renndebüt. Nach übereinstimmenden Medienberichten ersetzt der dreimalige Le-Mans-Gewinner beim Caterham-Team Kamui Kobayashi.

Schürrle gefeiert

LONDON – Fußball-Weltmeister André Schürrle ist für sein Tor beim 3:1-Erfolg des FC Chelsea beim FC Burnley am ersten Spieltag der englischen Premier League gefeiert worden. Englische Zeitungen bezeichneten den Treffer des deutschen Nationalspielers zum zwischenzeitlichen 2:1 als ein „Kunstwerk“.

REGIONALSPORT

124 Tennis-Spieler jagten der gelben Filzkugel hinterher

TURNIER Kim Möllers gewann Borkum Open bei den Männern, Susanne Wischmann bei den Frauen

Es war bereits die 103. Auflage des Wettbewerbs. Die Veranstalter freuten sich über einen neuen Teilnehmerrekord.

BORKUM - Neuer Titelträger des Tennisturniers um den Gerhard-Schröder-Pokal auf der Nordseeinsel Borkum ist Kim Möllers vom Dorstener TC. Am Wochenende gewann er das Finale gegen Christian Schäffkes vom TC RW Remscheid mit 6:1 und 6:1 und wurde zusätzlich mit 1400 Euro Siegpriämie im Rahmen der Plan-German-Masters-Serie belohnt.

Nach den souveränen Halbfinalsiegen am frühen Mittag – Kim Möllers gewann gegen Bastian Beckmann vom TC Parkhaus Wanne-Eickel mit 6:2 und 6:2, Schäffkes siegte ebenfalls mit 6:2, 6:2 gegen Vorjahresgewinner Dominik Pfeiffer vom Oberhausener THC – bekamen 300 Zuschauer im Endspiel der 103. Auflage der Borkum Open hochklassiges Tennis bei windigen Bedingungen zu sehen. Christian Schäffkes musste anerkennen: „Das waren gefühlt nur zwei unnötige Fehler in der gesamten Partie von Kim, ich hätte gerne länger auf dem Platz gestanden vor dieser Kulis.“

Kim Möllers kam die Fähigkeit zugute, durch seine erstklassige Beinarbeit trotz der Böen nie aus der Balance



Das Foto zeigt (von links) den Sponsor der Siegetorte, Peter Müller, Axel Held (Wirtschaftsbetriebe Borkum), Finalist Christian Schäffkes, Sieger Kim Möllers und Turnierdirektor Christoph Damaske sowie die Ballkinder. BILD: WAGNER/PROJECT7

beim Schlag zu kommen. „Ich hatte heute einfach ein gutes Gefühl“, sagte der glückliche Sieger im Anschluss an das Finale im Interview mit Sportschau-Moderatorin Okka Gundel, die einst Landesliga-Spielerin in Norden war und mittlerweile in Köln lebt.

Sowohl Schäffkes als auch Möllers waren vom erstmaligen Einsatz der Ballkinder begeistert und sagten dem Turnier eine rosige Zukunft voraus. Kim Möllers ist überzeugt: „Die Veranstaltung ist mit viel Liebe zum Detail organisiert. Das wird sich in Deutschland herum-

sprechen und weitere gute Spieler in Zukunft anziehen.“

Bei den Damen A gewann die topgesetzte Regionalliga-Spielerin Susanne Wischmann vom THC Lüneburg souverän mit 6:4 und 6:2 gegen Melanie Suchardt vom TC Eintracht Dortmund. 250 Euro waren der Lohn für die Siegerin der Borkum Open. Das Herren-Doppel A gewannen Klaus Jank (Freiburg-St. Georg) und Yannick Schmitter (Kölner THC Stadion RW) mit 7:5 und 6:1 gegen die Brüder Kim und Robin Möllers (Dorstener TC/VIT Schwarz-Weiß Marl).

Den Titel der Nebenrunde der Damen trägt Michelle Fernandez Bieber vom TC Sportpark Rheinbach, die die Borkumer TC-Spielerin Beate Kerwien mit 6:0 und 6:0 besiegte. Die Nebenrunde Herren A gewann Robin Möllers gegen Oliver Ginthör vom Kölner THC Schwarz-Weiß mit 7:6 und 7:5.

Ebenfalls ein positives Fazit der vierten Borkum Open nach Wiederauflage zog Turnierdirektor Christoph Damaske: „Der neue Teilnehmerrekord von 124 Spielern freut mich sehr. Besonders das gute Niveau bei den Borkum-Junior-Open war so

noch nicht zu erwarten und hat allen Freude bereitet.“

Am Vorabend der Finalsorgte Moderator und DJ Stefan Wolter auch in diesem Jahr für Stimmung auf der Borkumer Tennisanlage. Während des Kindertags kamen darüber hinaus mehr als 30 Kinder und Jugendliche mit dem Tennissport auf der Nordseeinsel in Kontakt. Bei Geschicklichkeits-Spielen, Tennistraining und auf dem Flowrider im Gezeitenland konnten neue Erfahrungen gewonnen werden. Alle Mädchen und Jungen erhielten drei Geschenke und Urkunden.

TORJÄGERLISTEN

FUßBALL-REGIONALLIGA NORD

- 1. Nico Charrier (Hamburger SV II) 3 (0)
- Maik Lukowicz (W. Bremen III) 3 (1)
- 3. Muhamed Alawie (Lüneb. SK) 2 (0)
- Mohamed Gouaida (Hamb. SV II) 2 (0)
- Ahmet Arslan (Hamburger SV II) 2 (1)
- Philipp Stucki (FT Braunsch.) 2 (0)
- Emanuel Bento (Neumünster) 2 (0)
- Viktor Maier (SV Meppen) 2 (0)
- Felix Drinkuth (E. Braunsch. II) 2 (0)
- Andreas Gerdes-Wurpts (BVC) 2 (0)
- Björn Nadler (E. Norderstedt) 2 (0)
- Sebastian Ernst (Hann. 96 II) 2 (1)
- Patrick Mäinka (W. Bremen II) 2 (1)
- Hilal El-Helwe (TSV Havelse) 2 (1)

LANDESLIGA WESER-EMS

- 1. Tido Steffens (Kick. Ermden) 6 (2)
- 2. Dennis Brode (TuS Lingen) 4 (0)
- Patrick Fiß (Bad Rothenfelde) 4 (0)
- Marc Menzler (BW Lohne) 4 (1)
- 5. Lars Scholz (VfB Oldenb. II) 3 (0)
- Markus Kohls (VfL Oythe) 3 (0)
- Ustim Schröder (SC Melle) 3 (0)
- Murzel Smakolli (BW Lohne) 3 (0)
- Christopher Nickel (SV Brake) 3 (1)
- Arthur Hoffmann (SV Brake) 3 (2)

BEZIRKSLIGA NORDWEST

- 1. Eike Schmidt (TV Bunde) 6 (1)
- 2. Ingo Ukena (TuS Middels) 5 (0)
- Folkmar Hamann (SF Larrelt) 5 (2)
- 4. Stefan Hollwege (SV Hage) 4 (3)
- 5. Marcel Hinz (Westrauderfehn) 3 (1)
- Ralf Martens (TuS Middels) 3 (1)
- Andreas Olk (Suurhusen) 3 (2)
- Jörgen Klingenberg (Suurhusen) 3 (2)
- Tammo Kasten (Suurhusen) 3 (0)

OSTFRIESLANDLIGA

- 1. Berti Dendzik (Holter SV) 5 (1)
- 2. Jannes Hagen (Plaggenburg) 4 (3)
- 3. Andre Haak (E. Ostrhauderfehn) 3 (1)
- Sawie Peewee (Ostfr. Moordorf) 3 (0)
- 5. Dominik Volker (Holter SV) 2 (0)
- Nils Goesmann (Holter SV) 2 (0)
- Michael Seemann (FC Norden) 2 (0)
- Sascha Lorenz (SV Leybucht) 3 (1)
- Lars Janssen (SC Dunum) 2 (0)
- Torsten Lettau (SC Dunum) 2 (0)
- Sven Tefehr (SV Burlage) 2 (1)
- Ingo Willems (TV Bunde II) 2 (1)
- Marco Schmidt (SV Leybucht) 2 (2)
- Frank Gemblor (E. Plaggenburg) 2 (2)
- Lukas Gosch (Holter SV) 2 (1)
- Friedo Busemann (BSV Bingum) 2 (2)
- Martin Wups (Am. Wolhusen) 2 (2)

(in Klammern Tore vom Wochenende)